



Neues von Haus Kemnade - Nr. 20

26. Februar 2024

Kamine - Burgserenade

Einladung zur Burgserenade am 3. März, 17 Uhr: Details siehe unten
Museums-Guides gesucht - Details siehe unten

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,

im letzten Newsletter empfahl ich Ihnen ja – bei usseligem Wetter - durch Haus Kemnade zu stromern und auf Entdeckungstour zu gehen. Das Wetter ist so geblieben, meine Empfehlung gilt also immer noch:

Schlendern Sie durch die Räume von Haus Kemnade und sehen Sie sich die Kamine genauer an!

Haus Kemnade trägt seinen Namen zu Recht: Das Wort ‚Kemnade‘ leitet sich von dem Wort ‚Kemenate‘ ab, das wiederum aus dem Lateinischen ‚caminus‘ (Ofen) und ‚caminata‘ (beheizbarer Raum) kommt. Doch Kemnade hatte nicht nur einen beheizbaren Raum! Es sollen – sage und schreibe – 24 Kamine im Haus sein!

Und etliche dieser Kamine sind wahre Prunkstücke:

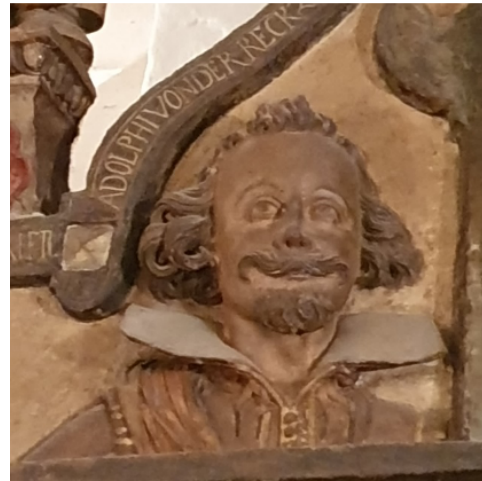
Es gibt einen Wappenkamin und einen Adam-und-Eva-Kamin, einen Schöpfungskamin und Barockkamine.

Der Wappenkamin sollte natürlich zeigen, welch‘ edlen Familien zum Haus Kemnade gehörten! Und keck schauen Wennemar V. von der Recke (1578 -1647) und seine Frau Sybilla Margareta von Büren den Besucher von oben aus an! R. Trinkaus vermutet zwar, dass sich die Porträts auf das Wappen zwischen den Büsten beziehen: Es wären dann die Eltern von Wennemar: Conrad (Cord) von



der Recke (+1596) und Anna Quad

....



Aber da müssen sich die Fachleute mit Wennemar selbst streiten...

Auch biblische Szenen sind dargestellt. Bibelkenntnis, Gottesfurcht, Treue im Glauben... der Patronatsherr der Stiepeler Kirche zeigte es deutlich. Conrad war noch katholisch, Wennemar wurde protestantisch...

Natürlich gibt es auch Kamine, die einfacher gestaltet sind.

Aber es wird wärmer als in anderen kalten, zugigen Burgen gewesen sein! Das Heizen war ein großes Problem. Zum Glück hatte das Haus Kemnade Waldbesitz, das Gebiet ‚Buchholz‘ gehörte zum Hof. Später wird man auch Kohle verfeuert haben.

Die Knilche wissen, dass nicht nur die Gemütlichkeit eine Rolle spielte, sondern auch der gesundheitliche Aspekt wichtig war:

„Ach“, jammert der Knilch links, „hätten wir doch ein Stövchen!“

Sofort fängt auch der Knilch rechts an zu janken:

„Das Heizen war ein großes Problem!
Im Winter war's hier nur schauderlich!
War feucht und kalt gar fürchterlich!
Und auch nicht sehr bequem.



Viele Kamine musste man bauen,
man sagte, das wäre für die Frauen.
Doch die Herren saßen auch sehr gerne
In der Wärme! In der Wärme!“
Der Knilch rechts weiß nur zu gut,
dass den Frauen diese ‚Schwachheit‘ zugeschoben wurde.

„Warm war es nur direkt am Feuer,
eisekalt war das Gemäuer!
Es fror der Herr, es fror der Knecht.
Im Winter war das Leben schlecht.

Die Knechte mussten schleppen das Holz,
dazu waren die Herren zu stolz.

Ab 1627 schleppten sie auch die schwarze
Kohle,

„Der Bauer sie direkt vom Acker hole!!!!

Dem Herrn zum Wohle! Dem Herrn zum
Wohle!“

Der Bauer musste abgeben ein Zehntel beim
Herrn,

der sah das gern! Der sah das gern!“,

Der Knilch links sinniert mehr über die
soziale und wirtschaftliche Seite
der Wärme in Haus und Hof.

„Ach, so ein Stövchen!

So ein kleines Öfchen!

Für uns Knilche, die Armen!

Hat denn keiner Erbarmen?“,

klagen die Knilche links und rechts.



Tja, auch nach weit über 400 Jahren ist das Heizproblem noch nicht zur
Zufriedenheit aller gelöst.

Aber die Kamine, die noch weit mehr bedeuteten als unsere immer
unsichtbarer werdenden Heizkörper, sollte man sich unbedingt ansehen!

Viele Grüße

Carola Mehring

Literatur:

Thomas Dann

Haus Kemnade und seine Ausstattung

Schürmann & Klagges 2000

Raimund Trinkaus

Fragwürdige Wappen in Haus Kemnade und

in der Stiepeler Dorfkirche

2005 Internet

Meldungen

Die Burgserenaden sind wieder da. Die erste steht kurz bevor: am
kommenden Sonntag startet die Serie in der Stiepeler Dorfkirche
Herzliche Einladung!



Burgserenade

3. März 2024, 17 Uhr, Stiepeler Dorfkirche

Musik an Herrenhäusern und Fürstenhöfen

Karten 15/12 € nur am Einlass.

Programm:

Fortunato Riedel (ca. 1740): Quartetto d-Moll

Konrad Baustetter (1700-1753): Triosonate Nr. 4 c-Moll

Joh. Martin Dömming (1703-1760): Quartetto D-Dur

Georg Philipp Telemann (1681-1763): Trio XI aus Essercicii Musici

Josef Bodin de Boismortier (1683-1765): Quartett G-Dur op.34, Nr. 2

Ausführende:

Nina Brockschmidt, Traversflöte

Hans-Heinrich Kriegel, Oboe und Oboe d'amore

Frank Dettke, Violine

Anette Rettich, Violoncello

Lucius Rühl, Cembalo



Wir suchen
ehrenamtliche
Museums-Führerinnen und Museumsführer für
Haus Kemnade mit seinen Sammlungen und / oder
für das **Bauernhausmuseum**.

Die Führungen in Haus Kemnade umfassen das Haus und mehrere Sammlungen: Musikinstrumente, Ostasiatika, Miniaturportraits
Die Führungen im Bauernhausmuseum präsentieren Gegenstände aus der bäuerlichen Kultur und dem alltäglichen Leben auf dem Hof.
Der Verein plant Führungen für Kinder und Schulklassen.
Mitgliedschaft im Förderverein ist keine Voraussetzung
Die Guides sind bei ihrer Tätigkeit versichert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen gibt es -> [hier!](#)

Ausstellung: 50 Jahre Musikinstrumentensammlung Grumbt
Bis 3. März 2024, Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade

Ausstellung: 50 Jahre Kemnade International
05.05. – 28.07.2024

Festlichkeiten zu 50 Jahre Kemnade International: in den Pfingsttagen

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

